

1. $\overset{e}{\text{Du}} \overset{C}{\text{bist}}, \overset{D}{\text{oh Herr}}, \overset{G}{\text{gegangen}}, \text{schon ein ins Heiligtum.}$
 $\overset{e}{\text{Du}} \overset{C}{\text{hast}} \text{ von Gott empfangen ein ew'ges Priestertum.}$
 $\|: \overset{a}{\text{Der Vorhang}} \overset{D}{\text{ist zerrissen}}, \overset{G}{\text{die Sünd' hinweggetan}}, \overset{e}{\text{}}$
 $\overset{C}{\text{befreit}} \overset{D}{\text{ist das Gewissen}}, \overset{G(e)}{\text{anbetend}} \overset{H7(e)}{\text{wir jetzt nah'n.}} \|$
2. $\overset{e}{\text{Wir}} \overset{C}{\text{nah'n}} \overset{D}{\text{dem Thron}} \overset{G}{\text{mit Freuden}} \text{ und mit Freimütigkeit.}$
 $\overset{e}{\text{Von dir}} \overset{C}{\text{kann uns nichts scheiden}} \overset{D}{\text{in dieser Prüfungszeit.}}$
 $\|: \overset{a}{\text{Du}} \overset{D}{\text{hast uns deine Liebe}} \overset{G}{\text{ins bange Herz gesenkt}}, \overset{e}{\text{}}$
 $\overset{C}{\text{wenn hier auch nichts}} \overset{D}{\text{uns bliebe}}, \overset{G(e)}{\text{bist du}} \overset{H7(e)}{\text{uns doch geschenkt.}} \|$
3. $\overset{e}{\text{Jetzt}} \overset{C}{\text{weilst du für uns droben}}, \overset{D}{\text{vertrittst}} \overset{G}{\text{uns allezeit}},$
 $\overset{e}{\text{bis wir zu dir erhoben}}, \overset{C}{\text{in deine Herrlichkeit.}}$
 $\|: \overset{a}{\text{Oh seliges Vollenden}}, \overset{D}{\text{bei dir}}, \overset{G}{\text{dem Herrn}}, \overset{e}{\text{zu sein}},$
 $\overset{C}{\text{wo nie dein Ruhm wird enden}}, \overset{D}{\text{wo wir}} \overset{G(e)}{\text{nur Lob dir weihn.}} \overset{H7(e)}{\text{}} \|$

Ohne Capo/Capo II

- C/D d/e C/D F/G
 1. Wie tief muss Gottes Lie - be sein!
 C/D G4/A4 G/A
 Er liebt uns ohne Ma - ßen,
 C/D d/e C/D F/G
 hat seinen Sohn an uns-rer statt
 C/D G/A C/D
 für alles büßen las - sen.
 d/e C/D F/G
 Als alle Sünde auf ihm lag,
 C/D a/h G/A
 der Vater sein Gesicht verbarg,
 C/D d/e C/D F/G
 als er, der Auserwählte, starb,
 C/D G/A C/D
 gab er uns neues Le - ben.
- C/D d/e C/D F/G
 2. Ich schaue auf den Mann am Kreuz,
 C/D G4/A4 G/A
 kann meine Schuld dort se - hen.
 C/D d/e C/D F/G
 Und voll Beschämung se - he ich
 C/D G/A C/D
 mich bei den Spöttern ste - hen.
 d/e C/D F/G
 Für meine Sünden hing er dort,
 C/D a/h G/A
 sie brachten ihn ums Le - ben.
 C/D d/e C/D F/G
 Sein Sterben hat sie aus-ge - löscht.
 C/D G/A C/D
 Ich weiß, mir ist verge - ben.

3. ^{C/D} Ich werde keiner ^{d/e} Macht der ^{C/D} Welt ^{F/G}
^{C/D} und keiner ^{G4/A4} Weisheit ^{G/A} trau - en.
^{C/D} Auf Jesu ^{d/e} Tod und ^{C/D} Aufer - ^{F/G} stehn
^{C/D} will ich ^{G/A} mein ^{C/D} Leben ^{F/G} bau - en.
^{d/e} Ich hab das alles nicht ^{C/D} ver - ^{F/G} dient,
^{C/D} ich leb ^{a/h} durch seine ^{G/A} Gnade.
^{C/D} Sein Blut bezahlt ^{d/e} für meine ^{C/D} Schuld, ^{F/G}
^{C/D} damit ich ^{G/A} Leben ^{C/D} ha - be.

Thank you Music/Kingswaysong.com

402 *Der Lastenträger*

T/M: Günter Gschwendtner

Ohne Capo/Capo V

^{D/G} Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen ^{A/D} ^{G/C}
^{D/G} seid und ich gebe euch Ru - he. ^{A/D}
^{D/G} Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu ^{A/D} ^{G/C}
^{D/G} lernen von mir. - ^{A/D}

^{G/C} Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, ^{D/G}
^{e/a} und so werdet ihr Ruhe finden für eure See - len, ^{G/C} ^{D/G} ^{A/D}
^{e/a} denn mein Joch ist sanft und meine Bürde ist leicht. ^{G/C} ^{D/G}

C *F* *G* *C*
Du hast Erbarmen und zertrittst all meine Schuld.
C *F* *C* *G*
Du hilfst mir auf in deiner Treue und Geduld.
C *F* *G* *C*
Du nimmst mir meine Last, nichts ist für dich zu schwer.
d7 *C* *F* *G*
Du wirfst all meine Sünden tief hinab ins Meer.
a *F* *G*
Wer ist ein Gott wie du,
C *F* *C* *G*
der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt? Ohhh. . . .
a *F* *G*
Wer ist ein Gott wie du,
C *F* *C*
nicht für immer bleibt dein Zorn besteh'n,
G *F* *C*
denn du liebst es, gnädig zu sein.

1. *A* *D* *A4 A* *E7* *A*
 Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewund' rung an.
H7 E7 A D A E7 A
 Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.
2. *A* *D* *A4 A* *E7 A*
 Sel'ger Ruhort! – Süßer Friede füllet meine Seele jetzt.
H7 E7 A D A E7 A
 Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh' gesetzt.
3. *A* *D* *A4 A* *E7 A*
 Ruhe fand hier mein Gewissen, denn sein Blut – o reicher Quell! –
H7 E7 A D A E7 A
 hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.
4. *A* *D* *A4 A* *E7*
 Und mit süßer Ruh' im Herzen geh' ich hier durch Kampf und
A
 Leid,
H7 E7 A D A E7 A
 ew'ge Ruhe find' ich droben in des Lammes Herrlichkeit.
5. *A* *D* *A4 A* *E7*
 Dort wird ihn mein Auge se - hen, dessen Lieb' mich hier
A
 erquickt,
H7 E7 A D A E7 A
 dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad' mich reich beglückt.
6. *A* *D* *A4 A* *E7 A*
 Dort besingt des Lammes Lie-be seine teu'r erkaufte Schar,
H7 E7 A D A E7 A
 bringt in Zions sel'ger Ruhe ihm ein ew'ges Loblied dar.

1. Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
 so sehn' ich mich, Herr, nach dir.
 Aus der Tiefe meines Herzens
 bete ich dich an, o Herr.

F a F C
 Du allein bist mir Kraft und Schild,
F d E
 von dir allein sei mein Geist erfüllt.
C G a a7
 Aus den Tiefen meines Herzens
F G7 C
 bete ich dich an, o Herr.

2. Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder,
 du mein König und mein Gott!
 Dich begehre ich mehr als alles,
 so viel mehr als höchstes Gut.

3. Was bedeuten mir Gold und Silber,
 Herr, nur du kannst Erfüllung sein.
 Du allein bist der Freudengeber,
 wurdest mir zum hellen Schein.

1. *E H7 cis A H7 E*
 Lobpreiset unsern Gott, singet ihm ein neues Lied,
E H7 cis A H7 E
 der uns aus aller Not in seine Liebe rief!

gis A H7
 Freuet euch, ich komm mit Macht und Herrlichkeit.
E gis A H7 E
 Blicket auf und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit. Ich komm.

2. *E H7 cis A H7 E*
 Er hat uns selbst gesagt: Der Vater hat euch lieb.
E H7 cis A H7 E
 Darum seid unverzagt, stellt euch auf meinen Sieg.

3. *E H7 cis A H7 E*
 Wer meiner Kraft vertraut, wird meine Wunder sehn,
E H7 cis A H7 E
 und meine Herrlichkeit wird allzeit mit ihm gehen.

4. *E H7 cis A H7 E*
 In der Welt, da habt ihr Angst, doch ich habe sie besiegt!
E H7 cis A H7 E
 Wer meinem Namen traut, der ist es, der mich liebt.

5. *E H7 cis A H7 E*
 Meine Freude sei mit euch, auch in Dunkelheit und Streit
E H7 cis A H7 E
 und meine Siegesmacht führt euch in Herrlichkeit.

407 *In Christus ist mein ganzer Halt*

T/M: Stuart Townend & Keith Getty, D: Guido Baltes, Orig.: In Christ Alone

Nach belieben mit Capo I

1. *F C F G*
In Christus ist mein ganzer Halt.
C F G C
Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,
F C F G
der Eckstein und der feste Grund,
C F G C
sicherer Halt in Sturm und Wind.
F C G
Wer liebt wie er, stillt meine Angst,
a C G
bringt Frieden mir mitten im Kampf?
F C F G
Mein Trost ist er in allem Leid.
C F G C F G
In seiner Liebe find ich Halt.

2. *F C F G*
Das ew'ge Wort, als Mensch gebor'n.
C F G C
Gott offenbart in einem Kind.
F C F G
Der Herr der Welt verlacht, verhöhnt
C F G C
und von den Seinen abgelehnt.
F C G
Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb
a C G
und Gottes Zorn ein Ende fand,
F C F G
trug er die Schuld der ganzen Welt.
C F G C F G
Durch seine Wunden bin ich heil.

3. $\begin{matrix} F & C & F & G \\ \text{Sie legten ihn ins kühle Grab.} \\ C & F & G & C & D \\ \text{Dunkel umfing das Licht der Welt.} \end{matrix}$

(Wechsel zu D)

$\begin{matrix} G & D & G & A \\ \text{Doch morgens früh am dritten Tag} \\ D & G & A & D \\ \text{wurde die Nacht vom Licht erhellt.} \\ G & D & A \\ \text{Der Tod besiegt, das Grab ist leer,} \\ h & D & A \\ \text{der Fluch der Sünde ist nicht mehr,} \\ G & D & G & A \\ \text{denn ich bin sein, und er ist mein.} \\ D & G & A & D & G & A \\ \text{Mit seinem Blut macht er mich rein.} \end{matrix}$

4. $\begin{matrix} G & D & G & A \\ \text{Nun hat der Tod die Macht verlorn.} \\ D & G & A & D \\ \text{Ich bin durch Christus neu geboren.} \\ G & D & G & A \\ \text{Mein Leben liegt in seiner Hand} \\ D & G & A & D \\ \text{vom ersten Atemzuge an.} \\ G & D & A \\ \text{Und keine Macht in dieser Welt} \\ h & D & A \\ \text{kann mich ihm rauben, der mich hält,} \\ G & D & G & A \\ \text{bis an das Ende dieser Zeit,} \\ D & G & A & D & G & A \\ \text{wenn er erscheint in Herrlichkeit.} \end{matrix}$

1. *D* *A* *D* *h* *D* *A*
 Großer Gott, wir loben dich! Herr, wir preisen deine Stärke!
D *A* *D* *h* *D* *A*
 Vor dir beugt die Erde sich und bewundert deine Werke.
A *e* *h* *D* *G e* *fis h e* *A* *D*
 Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in E-wigkeit.
2. *D* *A* *D* *h* *D* *A*
 Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
D *A* *D* *h* *D* *A*
 stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
A *e* *h* *D* *G e* *fis h e* *A* *D*
 rufen dir in sel'ger Ruh': „Heilig, heilig, heilig!“ zu.
3. *D* *A* *D* *h* *D* *A*
 Heilig, Herr, Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere!
D *A* *D* *h* *D* *A*
 Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
A *e* *h* *D* *G e* *fis h e* *A* *D*
 sind erfüllt von deinem Ruhm, al-les ist dein Eigentum.

A D A
In ihm ist alles, was ich brauch.

 D E
In ihm ist alles, was ich brauch:

1. A D E A
Seine Fülle für meine Leere
D A h E A
und sein Leben für meinen ewgen Tod.

2. A D E A
Seine Liebe für meine Kälte
D A h E A
und sein Licht für meine Finsternis.

3. A D E A
Seine Wahrheit für meine Lüge
D A h E A
und seine Freude für meine Traurigkeit.

4. A D E A
Seine Siege für mein Versagen
D A h E A
und seine Ruhe für meine Rebellion.

410 *Jesus lebt, er hat gesiegt*

T: Carl Brockhaus 1822-1899; nach Christian Fürchtegott Gellert 1715-1769 (Strophen 1-3, M: unbekannt)

1. *E cis*
Jesus lebt, er hat gesiegt,
fis H7
wer kann seinen Ruhm verkünden?
E cis
Meine Sünd' im Grabe liegt,
fis H7
keine Schuld ist mehr zu finden.
A H7
Ja, er lebt, ich sterbe nicht,
E cis
denn sein Tod war mein Gericht,
A H7
ja, er lebt, ich sterbe nicht,
A E
denn sein Tod war mein Gericht.
2. *E cis*
Jesus lebt! Er lebt für mich,
fis H7
nie kann ich verlassen stehen.
E cis
Er, der mich erwarb für sich,
fis H7
lässt nur Lieb' und Gnad' mich sehen.
A H7
Ob der Feind sein Haupt erhebt,
E cis
dieses bleibt: Mein Jesus lebt!
A H7
Ob der Feind sein Haupt erhebt,
A E
dieses bleibt: Mein Jesus lebt!

3. Ja, du lebst! Du bist gekrönt,
hast den Himmel eingenommen.
Und nach dir mein Herz sich sehnt,
bis ich werde zu dir kommen,
bis ich schau' dein Angesicht.
Oh, welch sel'ge Zuversicht,
bis ich schau' dein Angesicht.
Oh, welch sel'ge Zuversicht.
4. Und jetzt lebe ich für dich,
ja, ich kann und will nicht Schweigen,
weil du alles bist für mich,
soll mein Leben dich bezeugen.
Ob die Welt dich auch verflucht,
bleibst du, Herr, mein höchstes Gut.
Ob die Welt dich auch verflucht,
bleibst du, Herr, mein höchstes Gut.

1. *a7* *G* *C* *G* *C*
 Morgendämmerung, an dem dunklen Tag
F *C* *d* *Fmaj7* *G4* *G* *a7* *G* *C*
 Jesus am Weg nach Golga - tha, Sünder schlugen dich
C *G* *C* *F* *C* *Fmaj7* *G4* *G*
 saßen zu Gericht, nageln dich dort ans Kreuz

C *F* *G* *C*
 Diese Macht hat das Kreuz,
C *F* *G* *C*
 Sünde wardst du für uns;
C *F* *D* *G*
 Nahmst die Schuld, trugst den Zorn,
G *C* *F* *G4* *G* *C*
 Wir stehn begnadigt un - term Kreuz.

2. *a7* *G* *C* *G* *C*
 O, wie groß der Schmerz, auf dem Angesicht,
F *C* *d* *Fmaj7* *G4* *G* *a7* *G* *C*
 all unsrer Sündenlast Gewicht, all die Bitterkeit,
C *G* *C* *F* *C* *Fmaj7* *G4* *G*
 jeder böse Streit, krönt nun dein blutig Haupt.

3. *a7* *G* *C* *G* *C*
 Tageslicht entflieht, und die Erde bebt
F *C* *d* *Fmaj7* *G4* *G* *a7* *G* *C*
 als dort ihr Schöpfer neigt sein Haupt, Vorhang reißt entzwei,
C *G* *C* *F* *C* *Fmaj7* *G4* *G*
 Gräber öffnen sich, „Es ist vollbracht“ der Schrei.

4. *a7* *G* *C* *G* *C*
 O, mein Name steht, in den Wunden dort,
F *C* *d* *Fmaj7* *G4* *G* *a7* *G* *C*
 denn durch dein Leiden bin ich frei, du besiegst den Tod,
C *G* *C* *F* *C* *Fmaj7* *G4* *G*
 leben darf ich nun, selbstlos geliebt von dir.

C F G C
 Diese Macht hat das Kreuz,
 C F G C
 Gottes Sohn opfert sich,
 C F D G
 Liebe zahlt höchsten Preis,
 G C F G4 G C
 Wir stehn begnadigt un - term Kreuz.

2005 Thankyou Music

412 *Ich will dich erheben*

Psalm 145

T/M: Gerhard Wagner

a C G a
 Ich will dich erheben, mein Gott du König,
 C G a
 und deinen Namen preisen, immer und ewig.
 C G C G C
 Täglich will ich dich prei - sen,
 F C G a
 deinen Namen will ich loben, immer und ewig,
 F a G E a E a
 groß ist der HERR, und sehr zu loben.

Public Domain

1. ^e ^D ^C ^e
 Der Herr ist mein Hirte, nichts mangelt mir.
 ^D ^{H7} ^e
 Er lagert mich auf grünen Au-en.
 ^D ^C ^e
 Er führt mich zu stillen Wassern.
 ^A
 Er erquickt meine Seele.
 ^C ^D ^(a) ^D
 Er führt mich auf rechtem Pfade um seines
^{H7} ^e
 Namens willen.

^e ^D
 Folgen werden mir Huld und Güte
^C ^D ^{H7}
 all mein ganzes Leben lang,
 ^e ^D
 und wohnen werd' ich im Hause
 ^C ^D ^{H7} ^e
 des Herrn auf immer und ewiglich, A - men.

2. ^e ^D ^C ^e
 Auch wenn ich wand're im Todestal,
 ^D ^{H7} ^e
 so fürchte ich doch kein Un-glück.
 ^D ^C ^e
 Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab,
 ^D ^{H7} ^e
 sie trösten mich, ja sie sind mein Trost.

3. ^e Du ^D deckst mir reichlich und voll den Tisch ^C ^e
^D vor dem Angesicht meiner Feinde. ^{H7} ^e
^D Du hast mir das Haupt mit Öl gesalbt ^C ^e
^D und mein Becher fließt ü - ber. ^{H7} ^e

1982 by Universal Music – MGB Songs, Birdwing Music and Ears To Hear Music

414 *Jesus, höchster Name*

T: Gitta Leuschner, M: Naida Hearn

D Dmaj7 D6 Dmaj7 D Dmaj7 D6
 Je-sus, höchster Name,
e e7 A D A4 A
 teurer Erlöser, siegreicher Herr
D Dmaj7 D6 Dmaj7 D Dmaj7 D6
 Immanuel, Gott ist mit uns,
e e7 A D D7
 herrlicher Heiland, lebendiges Wort!

G A D fis h
 Er ist der Friedefürst und der allmächt'ge Gott,
e A D D7
 Ratgeber wunderbar, ewiger Vater;
G A D fis h
 Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter,
e A D
 und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

1. *G* *Gmaj7* *C* *G*
Herr wie un- aus - sprechlich selig
C *G*
werden wir im Himmel sein,
Gmaj7 *C* *G*
wo die Deinen unaufhörlich
C *G*
sich mit dir, oh Jesus freu'n!
a *C*
Da wird ohne Leid und Zähren
a *C*
unsre Wonne ewig währen.
G *C* *G*
Herr, zu welcher Seligkeit
C *G* *a* *G*
führst du uns nach dieser Zeit,
C *G* *a* *G* *C* *G*
führst du uns nach dieser Zeit.

2. *G* *Gmaj7* *C* *G*
Welche Wunder deiner Liebe
C *G*
werden unser Glück erhöh'n!
Gmaj7 *C* *G*
Mit erstaunendem Gemüte
C *G*
wird dann unser Auge seh'n:
a *C*
Deine Huld ist überschwänglich,
a *C*
unser Erbe unvergänglich,
G *C* *G*
aber mehr als alles ist
C *G* *a* *G*
was du, Jesus, selbst uns bist,
C *G* *a* *G* *C* *G*
was du, Jesus, selbst uns bist.

3. *G* *Gmaj7* *C* *G*
Da wird deiner heil'gen Menge
C *G*
ein Herz, eine Seele sein.
Gmaj7 *C* *G*
Preis und Dank und Lobgesänge,
C *G*
teurer Jesus dir zu weih'n,
a *C*
der du ja dein eig'nes Leben
a *C*
willig für uns hingegen.
G *C* *G*
Dir sei jetzt und allezeit
C *G* *a* *G*
Segnung, Macht und Herrlichkeit,
C *G* *a* *G* *C* *G*
Segnung, Macht und Herrlichkeit.

1. Ich bin nicht wert all deiner Treue,
 du treuer Gott, mein höchstes Gut.
 Du offenbarst sie stets aufs Neue
 und hältst mich fest in deiner Hut.
 Ja, was ich habe, was ich bin,
 das weist auf deine Treue hin.
2. Ich bin nicht wert all deiner Liebe,
 der du mich je und je geliebt.
 Du gabst dich hin aus freiem Triebe
 und wurdest bis zum Tod betrübt.
 Herr Jesus, reines Opferlamm,
 du starbst für mich am Kreuzesstamm.
3. Ich bin nicht wert all deiner Gnade,
 die unerschöpflich wie das Meer.
 Du leitest mich auf rechtem Pfade,
 und würd' es finster um mich her:
 Herr, deine Gnade mir genügt,
 mein Herz sich gern in alles fügt.

4. Du bist es wert, dass ich dich preise,
du großer Gott in Ewigkeit.
Noch bin ich auf der Pilgerreise,
doch ist die Heimat nicht mehr weit.
||:G a
||:Dort lobt und preist dich immerdar
F C :||
der deinen auserwählte Schar. :||

417 Oh Gottes Lamm

T: Carl Brockhaus, M: Miriam O'Shea

Nach belieben mit Capo I

1. Oh Gottes Lamm, wer kann verkünden
den Reichtum deiner Lieb und Huld?
Wer deiner Leiden Maß ergründen,
die du ertrugst so voll Geduld?
Wie Schafe stumm zur Schlachtbank gehen,
gingst du hinauf nach Golgatha,
wo Schrecken Angst und Todeswehen
allein dein Auge vor sich sah.

2. Von finstern Mächten ganz umgeben,
bliebst du doch völlig Gott geweiht,
gabst willig hin dein teures Leben
zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit.
Hast deine Lieb' am Kreuz enthüllet,
so wie der Mensch den tiefsten Hass,
hast Gottes Willen ganz erfüllet,
und ach' der Mensch sein Sündenmaß.

3. *A* *D* *A*
 Und du, o Liebe ohnegleichen!-
 D *fis*
 du gabst dich selber für uns hin,
 A *D* *A*
 dass kein Gericht uns kann erreichen,
 D *E*
 dass selbst der Tod für uns Gewinn.
 fis *fis7/E*
 Du hast für uns den Fluch getragen,
 D *A*
 als du am Kreuz zur Sünd' gemacht.
 fis
 Auf dir all unsre Sünden lagen,
 D *E* *A*
 als du das Sühnungswerk vollbracht.

4. *A* *D* *A*
 O Gottes Lamm! anbetend bringen,
 D *fis*
 wenn schwach auch, wir dir Preis und Ehr'.
 A *D* *A*
 Wir werden völlig dort besingen
 D *E*
 dein Lob mit allem Himmelsheer.
 fis *fis7/E*
 O Lamm! du wardst für uns geschlachtet,
 D *A*
 hast Gott erkauft uns durch dein Blut,
 fis
 hast uns zu herrschen wert geachtet
 D *E* *A*
 und stets zu warten deiner Hut.

1. ^C Ich ^G gehe heim!
^a Bin ^G Fremd^Cling nur hienieden,
^F ich find^G nicht Heimat hier, noch find' ich ^C Frieden.^a
^C In dieser ^F Welt kann nichts mein Herz ^C erfreun.^F
^C Ich ^G gehe heim! ^C Ich ^G gehe heim!

2. ^C Ich ^G gehe heim!
^a Von Jesus ^G stehts ^C begleitet,
^F auf mühev^Gollem Pfad er sanft mich ^C leitet.^a
^C bis ich ^F verklärt in heil'ger Schar ^C ihn ^F preis.
^C Ich ^G gehe heim! ^C Ich ^G gehe heim!

3. ^C Ich ^G gehe heim!
^a Ermüdend ist die ^G Wüste,^C
^F doch land' ich bald an jener ^G Himmelsküste-^C
^C wo Jesus ^F wohnt, wo meine Heimat ^C ist.^F
^C Ich ^G gehe heim! ^C Ich ^G gehe heim!

4. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Bald ist der Preis erstritten.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & & G & & C & a \\ \text{Getrost, getrost! Die Wüst' ist bald durchschritten.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & & F & & C & F \\ \text{Das Heimweh wächst und der Geliebte naht.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

5. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Wie süß sind diese Klänge!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & & G & & C & a \\ \text{O sel'ge Heimat, wo der Brüder Menge} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & & F & & C & F \\ \text{ich find' und nimmer wieder scheiden seh'!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

6. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Dort in der Heil'gen Mitte} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & & G & & C & a \\ \text{seh' ich das Lamm, und folgend seinem Tritte,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & & F & & C & F \\ \text{verkünd' ich laut, was er an mir getan.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

E

Lobe den Herrn! Sing ihm ein Lied!

A

Fis

E

H7

Vergiss es nicht, er hat dir viel Gutes getan.

E

Lobet den Herrn! Singt ihm ein Lied!

A

H7

E

Er ist der König, bete ihn an.

1. A H7 E A H7 E
Der dir deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen.

 A H7 E A E
Der dich vom Verderben erlöst, dich krönt mit
 A E H7
Barmherzigkeit.

2. A H7 E A H7 E
Der dich fröhlich singen lässt, du wirst wieder jung wie ein Adler.
 A H7 E A E A E H7
Er zeigt dir den richtigen Weg und schafft dir Gerechtigkeit.

3. A H7 E A H7 E
So hoch wie der Himmel sich hebt, lässt er seine Gnade erstrahlen.
 A H7 E A E A E H7
Barmherzig und gnädig ist er und ist wie ein Vater zu dir.

420 *Einzig aus Gnade*

T/M: Gerrit Gustafson, D: unbekannt

C *G C*
Einzig aus Gnade wir stehen,
d *G4 G*
einzig aus Gnade wir nah'n.
C *G C*
Nicht durch das eig'ne Erstreben,
d *G4 G*
nur durch das Blut des Lamms,
e *G a F G4 G*
du rufst uns in deine Nähe, du rufst uns zu dir - .
C *G a*
Du ziehst uns in deine Nähe,
d F C a d F C G
und durch Gnade kommen wir, durch Gnade kommen wir.
a G F C h E
Herr wenn du zählst unsre Sünden, wer besteht?
a F G a d E
Einzig aus Gnade vergibst du uns unsre Vergeh'n.
a G F C h E
Herr wenn du zählst unsre Sünden, wer besteht?
a F G a F G
Einzig aus Gnade vergibst du uns unsre Vergeh'n.

1990 Integrity's Hosanna! Music; für D/A/CH: SCM-Verlag GmbH und Co. KG

421 *Die Herrlichkeit des Herrn*

Ps. 104, 31.33; 13, 6; 146, 2; Hebr. 13, 15; Kol. 3, 16

T/M: Keith Chrysler, D: Gitta Leuschner (JMEM, Orig.: Let the glory of the Lord endure)

D A G D
Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,
A G D
der Herr freue sich seiner Werke.
A G D
Ich will singen dem Herrn mein Leben lang,
A G D
ich will loben meinen Gott, solange' ich bin.

Universal Music Brentwood Benson Publishing; für D/A/CH: SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen

422 Jetzt noch verhüllt

1.Jo 3, 2; 1.Kor 13, 12; Hebr 10, 37; Jes 12, 2; 1.Thes 4, 16–17; Lk 10, 21–24
T: Annie von Wethern-Viebahn, M: Gerhard Wagner

1. ^D Jetzt noch ^A verhüllt, ^D schau ich das Licht
^A Von Jesu ^D Gnadenangesicht,
^e doch droben ^G einst, ^D nach kurzer Frist
^e werd ich ^G Ihn ^D sehen, wie er ist!

^G Und dann ^A wir ^D alles offenbar,
^G was mir ^A verhüllt ^D und dunkel war,
^G und jubelnd ^A sing' ich ^D dort am Thron
^G das Lied ^D des Lammes, ^A Gottes ^h Sohn,
^G das Lied ^D des Lammes, ^A Gottes ^D Sohn.

2. ^D Jetzt noch ^A verhüllt, ^D erscheinen mir
^A Des Vaters ^D Weg und Führung hier;
^e Doch droben ^G werd' ich ^D deutlich schaun,
^e wie gut ^G es ist, ^D ihm zu vertraun.

3. ^D Jetzt noch verhüllt, und doch wie schön, ^A
^A im Glauben wartend aufwärts sehn, ^D
^e bis sich der Wolkenschleier teilt ^G ^D
^e und unsre Seele zu Ihm eilt! ^G ^D

Public Domain

423 *Du bist erhoben*

Eph. 1, 21; 2.Sam. 7, 12–13; Jes. 52, 13; Ps. 18, 47; 5.Mo. 32, 3; Jud. 25

T/M: Twila Paris, D: Mirjana Angelina/ Wort des Glaubens München, Orig.: He is exalted

^F
Du bist erhoben,
^d für immer gehört dir der Thron. ^B
^C
Wir beten dich an.
^F
Du bist erhoben,
^d in Ewigkeit loben und beten wir dich an. ^{B C B C D}
^g Du bist der Herr, der in Wahrheit regiert. ^{C F a B}
^g Deiner Majestät alle Ehre gebührt. ^{C F a B}
^g
Du bist erhoben,
^B für immer gehört dir der Thron. ^{C F}

Capo II

1. *a a2 a2 F a E*
O, Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet!
- a a2 a2 F a E*
Die Erde, die du schufst, ach! Sie trug Dein Kreuz.
- a a2 a2 F a E*
Wer führte Dich herab in Armut, Elend, Tod und Grab?
- a a2 a2 F a E*
Wir Herr, die dir gegeben Dein Gott, mit dir zu leben,
- a a2 a2 F a E*
Mit Dir zu thronen ewiglich. O Herr, wir preisen dich!
2. *A cis h E*
O Gottes Lamm, du Quelle aller Freuden,
- A cis h E*
bist unser, wir sind dein, jetzt und ewiglich.
- A cis h E*
Hast teuer uns erkauft und uns mit deinem Geist getauft.
- A cis h E*
Die Liebe zog dich nieder, sie zieht zu dir uns wieder.
- fis cis fis cis*
Was wär der Himmel ohne Dich, und alle Herrlichkeit?
- D D2 h E*
I: O Lamm, das uns versöhnt :I

3. *A* *cis* *h* *E*
Komm, Jesus , komm! Wir sehnen uns, zu schauen
A *cis* *h* *E*
Dein Antlitz, teurer Herr, der uns Gott erkaufte,
A *cis* *h* *E*
und der des Vaters Bild, Sein Herz und seinen Himmel füllt.
A *cis* *h* *E*
Wir gehen dir entgegen auf fremden Erdenwegen,
fis *cis* *fis* *cis*
bis unser Lob dir voll ertönt: Halleluja!
D *D2* *h* *E* *A*
I: O Lamm, das uns versöhnt. :I

Ohne Capo/Capo III

1. *g/e* *c/a* *D/H*
 Mir ist Erbarmung widerfahren,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 Erbarmung deren ich nicht wert;
g/e *c/a* *D/H*
 das zähl ich zu dem Wunderbaren,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 mein stolzes Herz hats nie be - gehrt.
F/h *B/G* *F/D* *B/G*
 Nun weiß ich das und bin erfreut
g/e *D/H* *c/a* *D/H* *g/e*
 und rühme die Barmher - zig - keit.
2. *g/e* *c/a* *D/H*
 Ich hatte nichts als Zorn verdient
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 und soll bei Gott in Gnaden sein;
g/e *c/a* *D/H*
 Gott hat mich mit sich selbst versühnet
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 und macht durchs Blut des Sohns mich rein.
F/h *B/G* *F/D* *B/G*
 Wo kam dies her, warum geschiechts?
g/e *D/H* *c/a* *D/H* *g/e*
 Erbarmung ists und weiter nichts.

3. *g/e* *c/a* *D/H*
 Das muß ich dir, mein Gott, bekennen,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;
g/e *c/a* *D/H*
 ich kann es nur Erbarmung nennen,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 so ist mein ganzes Herz ge - sagt.
F/h *B/G* *F/D* *B/G*
 Ich beuge mich und bin erfreut
g/e *D/H* *c/a* *D/H* *g/e*
 und rühme die Barmher - zig - keit.

4. *g/e* *c/a* *D/H*
 Dies laß ich kein Geschöpf mir rauben,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 dies soll mein einzig Rühmen sein;
g/e *c/a* *D/H*
 auf dies Erbarmen will ich glauben,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 auf dieses bet ich auch al - lein,
F/h *B/G* *F/D* *B/G*
 auf dieses duld ich in der Not,
g/e *D/H* *c/a* *D/H* *g/e*
 auf dieses hoff ich noch im Tod.

5. *g/e* *c/a* *D/H*
 Gott der du reich bist an Erbarmen,
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 reið dein Erbarmen nicht von mir
g/e *c/a* *D/H*
 und führe durch den Tod mich Armen
F/G *g/h* *c/a* *D/H* *g/e*
 durch meines Heilands Tod zu dir;
F/h *B/G* *F/D* *B/G*
 da bin ich ewig recht erfreut
g/e *D/H* *c/a* *D/H* *g/e*
 und rühme die Barmher - zig - keit.

1. *G D4 D e H7*
 Gott ist gegenwärtig; lasset uns anbeten
C G D4 D G
 und in Ehrfurcht vor Ihn treten.
G D4 D e H7
 Gott ist in der Mitten! Alles in uns schweige
C G D4 D G
 und sich innigst vor Ihm beuge.
E a D G
 Wer Ihn kennt, wer Ihn nennt,
D a D4 D G
 schlag' die Augen nie - der;
C D4 D G
 kommt, ergebt euch wie - der!
2. *G D4 D e H7*
 Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen
C G D4 D G
 Tag und Nacht gebücket dienen.
G D4 D e H7
 "Heilig, heilig, hei - lig!" singen Ihm zur Ehre
C G D4 D G
 aller Engel ho - he Chöre.
E a D G
 Herr, vernimm, unsre Stimm',
D a D4 D G
 da auch wir Gerin - gen,
C D4 D G
 unsre Opfer brin - gen.

3. *G* *D4 D e* *H7*
 Du durchdringest al - les; laß Dein schönstes Lichte,
C G D4 D G
 Herr, berühren mein Gesichte!
G D4 D e H7
 Wie die zarten Blumen, willig sich entfalten
C G D4 D G
 und der Sonne stil - le halten;
E a D G
 lass mich so, still und froh,
D a D4 D G
 Deine Strahlen fas - sen
C D4 D G
 und Dich wirken las - sen!

^E ^{H7} ^E ^A
 Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr,
^E ^{H7} ^E
 deiner Engel und himmlischen Heere,
^{H7} ^E ^{H7} ^E ^A
 das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
^E ^{H7} ^E
 großer König, Lob sei dir und Ehre.

^A
 1. Herr du kennst meinen Weg,
^E
 und du ebnest die Bahn,
^{fis} ^{H7}
 und du führst mich den Weg durch die Wüste.

^A
 2. Und du reichst mir das Brot,
^E
 und du reichst mir den Wein
^{fis} ^{H7}
 und bleibst selbst, Herr, mein Begleiter.

^A
 3. Und du sendest den Geist,
^E
 und du machst mich ganz neu
^{fis} ^{H7}
 und erfüllst mich mit deinem Frieden.

^A
 4. Und nun zeig mir den Weg,
^E
 und nun führ mich die Bahn,
^{fis} ^{H7}
 deine Liebe, Herr, zu verkünden!

5. *A*
Gib mir selber das Wort,
 E
öffne du mir das Herz,
 fis *H7*
deine Liebe, Herr, zu schenken!

6. *A*
Und ich dank' dir, mein Gott,
 E
und ich preise dich, Herr,
 fis *H7*
und ich schenke dir mein Leben.

1. $\begin{array}{cc} G & D \ G \\ \text{Ich brauch' dich allezeit,} \\ G7 \ C & G \\ \text{du gnadenreicher Herr!} \\ D & G \\ \text{Dein Name ist mein Hort,} \\ D & A7 \ D \\ \text{dein Blut mein Freudenmeer!} \end{array}$

$\begin{array}{ccccccc} G & e & C & D4 & D & & \\ \text{Ich brauch' dich, o ich brauch' dich,} \\ D7 & H7 & e & & & & \\ \text{Jesus, ja, ich brauch' dich!} \\ C & & G & C & G & D7 & G \\ \text{Ich muss dich immer haben: Herr, segne mich!} \end{array}$

2. $\begin{array}{cc} G & D \ G \\ \text{Ich brauch' dich allezeit,} \\ G7 \ C & G \\ \text{Herr Jesus, steh mir bei,} \\ D & G \\ \text{dass ich bis in den Tod} \\ D & A7 \ D \\ \text{dir bleibe stets getreu.} \end{array}$

3. $\begin{array}{cc} G & D \ G \\ \text{Ich brauch' dich allezeit,} \\ G7 \ C & G \\ \text{in Freude und im Leid} \\ D & G \\ \text{Du bist mein' Sonn' und Schild} \\ D & A7 \ D \\ \text{jetzt und in Ewigkeit.} \end{array}$

4. $\begin{matrix} G & & D & G \\ \text{Ich brauch' dich allezeit,} \\ G7 & C & & G \\ \text{führ mich nur, wie du willst;} \\ & D & & G \\ \text{ich harre auf dein Wort,} \\ & D & A7 & D \\ \text{das du ja ganz erfüllst.} \end{matrix}$

5. $\begin{matrix} G & & D & G \\ \text{Ich brauch' dich allezeit,} \\ G7 & C & & G \\ \text{Herr Jesus, Gottes Sohn.} \\ & D & & G \\ \text{Bei dir ererb' ich einst} \\ & D & A7 & D \\ \text{des ew'gen Lebens Kron'.} \end{matrix}$

1. A E7 A
 Ich bete an die Macht der Liebe,
 D A E
 die sich in Jesus offenbart.
 A E7 A
 Ich geb' mich hin dem freien Triebe,
 D A D E
 womit ich Wurm geliebet ward.
 E7 A E4 E
 Ich will, anstatt an mich zu denken,
 D A D A E7 A
 ins Meer der Liebe mich versen - ken.
2. A E7 A
 Wie bist du mir so zart gewogen,
 D A E
 wie sehnet sich dein Herz nach mir!
 A E7 A
 Durch Liebe sanft und tief gezogen,
 D A D E
 neigt sich mein Alles auch zu dir.
 E7 A E4 E
 O traute Liebe, du mein Le - ben,
 D A D A E7 A
 hast dich für mich ganz hingege - ben.
3. A E7 A
 Ich fühl's, du bist's, dich muss ich haben,
 D A E
 ich fühl's, ich muss für dich nur sein.
 A E7 A
 Nicht im Geschöpf, nicht in den Gaben,
 D A D E
 mein Ruhort ist in dir allein.
 E7 A E4 E
 Hier ist die Ruh', hier ist Vergnügen,
 D A D A E7 A
 drum folg' ich deinen sel'gen Zü - gen.

4. A E7 A
Herr Jesus, dass dein Name bliebe
D A E
im Grunde tief gedrückt ein!
- A E7 A
Möcht' deine große Jesusliebe
D A D E
in Herz und Sinn geprägt sein!
- E7 A E4 E
Im Wort, im Werk, in allem Wesen
D A D A E7 A
sei Jesus und sonst nichts zu le - sen.

1. A E A
 Ich blicke voll Beugung und Staunen
D A E7
 hinein in das Meer seiner Gnad'
A E fis
 und lausche der Botschaft des Friedens
D A h E A
 die er mir verkündigt hat.

A7 D A
 Am Kreuz trug er meine Schuld.
A7 D A
 Sein Blut macht hell mich und rein;
E A E D
 mein Wille gehört meinem Gott;
A E7 A
 ich traue auf Jesus allein.

2. A E A
 Wie lang hab ich mühevoll gerungen,
D A E7
 geseufzt unter Sünde und Schmerz.
A E fis
 Doch als ich mich ihm überlassen,
D A h E A
 da strömte sein Fried' in mein Herz.

3. A E A
 Sanft hat seine Hand mich berührt;
D A E7
 Er sprach: "O mein Kind, du bist heil!"
A E fis
 Ich fasste den Saum seines Kleides,
D A h E A
 da ward seine Kraft mir zuteil.

- Public Domain

507 Näher, noch näher

T/M: Lelia Morris, D: Hedwig von Redern

1. *D* *A D G* *D*
Näher, noch näher, fest an Dein Herz
G (e) *A D* *h E7* *A*
ziehe mich, Jesus, durch Freude und Schmerz!
D *A D G* *A*
Birg mich aus Gnaden in deinem Zelt,
h G *D* *A4 A* *D*
schirme und schütze mich, Heiland der Welt!
G *D E7* *D A7* *D*
Schirme und schütze mich, Heiland der Welt!

2. *D* *A D G* *D*
Näher, noch näher, nichts hab' ich hier,
G (e) *A D* *h E7* *A*
nichts, was als Opfer, Herr, tauget vor dir.
D *A D G* *A*
Nur dein vollkomm'nes Opfer allein,
h G *D* *A4 A* *D*
Jesus, mein Heiland, macht frei mich und rein.
G *D E7* *D A7* *D*
Jesus, mein Heiland, macht frei mich und rein.

3. *D* *A D G* *D*
Näher, noch näher, ganz in den Tod
G (e) *A D* *h E7* *A*
gebe ich willig, mein Heiland und Gott,
D *A D G* *A*
was deinen Segen hemmte in mir,
h G *D* *A4 A* *D*
weltliche Freuden und ir - dische Zier.
G *D E7* *D A7* *D*
Weltliche Freuden und ir - dische Zier.

4. $\begin{array}{ccccccc} D & & A & D & G & & D \\ \text{Näher, noch näher, völl'ger und frei,} \\ G & (e) & A & D & h & E7 & A \\ \text{bis alles ei-gene Ringen vorbei;} \\ D & & A & D & G & & A \\ \text{bis all mein Leben dein Abglanz ist,} \\ h & G & & D & & A4 & A & D \\ \text{und du, Herr Jesus, mein Al - les mir bist.} \\ G & & & D & E7 & & D & A7 & D \\ \text{Und du, Herr Je-sus, mein Alles mir bist.} \end{array}$

1. *G D4 D e H7*
 Wunderbarer Kö - nig, Herrscher von uns allen,
C G D G C D G D4 D
 lass dir unser Lob gefal - len! Deine Vätergü - te
e H7 C G D G C D G
 hast du lassen fließen, ob wir schon dich oft verlie - ßen.
E a D G
 Hilf uns noch, stärk uns doch!
D G a G D G C G C D G
 Lass die Zunge singen, lass die Stimme klin - gen!
2. *G D4 D e H7*
 Himmel, lobe prächtig deines Schöpfers Werke,
C G D G C D G D4 D
 mehr als aller Menschen Stär - ke! Großes Licht der Sonne,
e H7 C G D G C D G
 schieße deine Strahlen, die das große Rund bemahlen!
E a D G
 Lobet gern, Mond und Stern,
D G a G D G C G C D G
 seid bereit zu ehren einen solchen Her - ren!
3. *G D4 D e H7*
 O du meine Seele, singe fröhlich, singe,
C G D G C D G D4 D
 singe deine Glaubenslie - der! Was den Odem ho - let,
e H7 C G D G C D G
 jauchze, preise, klinge! Wirf dich in den Staub danie - der!
E a D G
 Er ist Gott Zebaoth;
D G a G D G C G C D G
 er nur ist zu lo - ben hier und e - wig dro - ben.

4. $\begin{matrix} G & & D4 & D & e & & & & H7 \\ \text{Halleluja bringe, wer den Herren kennet,} \\ C & & G & & D & G & C D & G & & & D4 & D \\ \text{wer den Herren Je-sus lie - bet; Halleluja sin - ge,} \\ e & & & & H7 & & C & & G & & D & G & C D & G \\ \text{welcher Christus nennet, sich von Herzen ihm er-gi - bet.} \\ E & a & D & & G \\ \text{O wohl dir! Glaube mir:} \\ D & G & a & & G & D & G & & C & & G & C D & G \\ \text{Endlich wirst du droben ohne Sünd ihn lo - ben.} \end{matrix}$

1. *D A D e D A D*
Freue dich, Welt, dein König naht!

G e A D
Mach deine Tore weit!

D G D G D
Er kommt nach seines Vaters Rat,

der Herr der Herrlichkeit,

A
der Herr der Herrlichkeit,

D G D e D A D
der Herr, der Herr der Herrlichkeit.

2. *D A D e D A D*
Je-sus kommt bald, mach dich bereit!

G e A D
Er hilft aus Sündennacht.

D G D G D
Sein Zepter heißt Barmherzigkeit,

und Lieb ist seine Macht,

A
und Lieb ist seine Macht,

D G D e D A D
und Lieb, und Lieb ist seine Macht.

3. *D A D e D A D*
Freuet euch doch, weil Je-sus siegt!

G e A D
Sein wird die ganze Welt.

D G D G D
Des Satans Reich darniederliegt,

weil Christ ihn hat gefällt,

A
weil Christ ihn hat gefällt,

D G D e D A D
weil Christ, weil Christ ihn hat gefällt.

1. *D* *fis*
 Noch haben wir sie nicht gesehn,
G *A*
 noch warten wir darauf.
D *h*
 Noch nehmen wir für unsre Hoffnung
e *A*
 Spott und Hohn in Kauf
D *fis*
 und wissen doch: es kommt ein Tag,
G *A*
 da hört das Warten auf,
D *h*
 denn g'rade dann, wenn jedermann
e
 es nicht für möglich hält,
A *A7* *D* *G* *D*
 dann werden wir sie sehen, Gottes neue Welt.

2. *D* *fis*
 Dort wird es sein, wo keiner mehr
G *A*
 den anderen vergisst,
D *h*
 wo nicht mehr auf verbranntes Land
e *A*
 das Blut von Kindern fließt,
D *fis*
 wo keiner mehr nach Frieden schreit,
G *A*
 weil endlich Friede ist,
D *h*
 weil nicht mehr unser Wille,
e
 sondern Gottes Liebe zählt,
A *A7* *D* *G* *D*
 in seiner Gegenwart, in Gottes neuer Welt.

3. *D* *fis*
 Dann kennen wir das Wann, Warum,
G *A*
 Wielange und Woher, dann
D *h*
 quälen tausend ungelöste
e *A*
 Fragen uns nicht mehr;
D *fis*
 denn unsre letzte Antwort ist
G *A*
 uns Christus, unser Herr,
D *h*
 der uns und unsre Dunkelheit
e
 mit seinem Licht erhellt,
A *A7* *D* *G* *D*
 der unsre Sonne ist in Gottes neuer Welt.

4. *D* *fis*
 Noch warten wir darauf,
G *A*
 noch haben wir sie nicht gesehn.
D *h*
 Noch haben wir in dieser Welt
e *A*
 ein Leben zu bestehn.
D *fis*
 Schon heute soll in unserm
G *A*
 Leben Gottes Wort geschehn,
D
 denn so nahe sich
h *e*
 ein jeder hier an Gottes Worte
A *A7* *D* *G* *D*
 hält, genau so nahe ist er Gottes neuer Welt.

1. *D A D A D A*
 Fels der Ewigkeiten, Welten durch dich stehn,
D E7 A D A E7 A
 Fels im Meer der Zeiten, Hort im Sturmeswehn.
D A4 A G A D A
 Fels, der in den Gluten öder Wüste hier
D Fis G e D A7 D
 sprudelt Lebensfluten: Fels, Dich preisen wir!
2. *D A D A D A*
 Stern an dunklen Tagen, wenn die Sonne flieht,
D E7 A D A E7 A
 Du lässt nicht verzagen den, der auf Dich sieht.
D A4 A G A D A
 Stern, Du machst so hel-le, unsre Wege hier;
D Fis G e D A7 D
 unsrer Hoffnung Quelle, Stern, Dich preisen wir!
3. *D A D A D A*
 Jesus will fürs Leben Fels und Stern dir sein;
D E7 A D A E7 A
 du brauchst nie zu beben, nie bist du allein.
D A4 A G A D A
 Auf dem Felsen ste-hen, schauend auf den Stern,
D Fis G e D A7 D
 heißt, als Sieger gehen in der Kraft des Herrn.

512 *Dem, der uns liebt*

Offenbarung 1, 5.6

M: Christian Palmer, Julius Löwen

D A7 D D4 D
Dem, der uns liebt und uns von un - sern
A h A D G D A7 D
Sünden gewaschen hat in seinem Blut,
G D A E7 A
und uns gemacht hat zu einem Königtum,
D A E7 A
zu Priestern seinem Gott und Va - ter:
D D7 G E E7 A
Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht
A7 D D7 G e A4 A7 D
von E - wigkeit zu E - wigkeit!
A D G A7 D
A-men, A-men!

Public Domain

513 *Heilig, heilig, heilig*

Jesaja 6, 3

M: Nolene Prince, D: Gitta Leuschner

C a G C F C G
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!
C a G C F d G
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!
C C7 F
Die Länder sind voll seiner Ehre,
D D7 G
die Länder sind voll seiner Ehre,
E E7 a a7
die Länder sind voll seiner Ehre!
F G7 C
Heilig ist der Herr!

Resource Christian Music, für D/A/CH: CopyCare Deutschland, D-71087 Holzgerlingen

A cis
 Wie sag ich dir Dank, Herr,
e Fis7
 für das, was du für mich getan?
h h/A
 Ich hab's nicht verdient,
E7
 doch du nahmst dich um mein Leben an.
A fis
 Die Stimmen einer Million Engel
Dmaj7
 reichen nicht aus, dir zu gestehn,
A Fis7 cis7 h
 wie froh ich bin, dass du mir hast verge - ben.
A E7 A
 Herr, das begreif ich nie!
cis7 Fis7 h E7
 O Gott, dir sei Eh - re! O Gott, dir sei Ehre!
gis7 Cis7 f7 fis H7 E7
 O Gott, dir sei Ehre! Du hast Großes getan!
A cis7 Fis7
 Ja, dein Sohn gab sein Le - ben,
h E7
 meine Schuld ist vergeben.
gis7 Cis7 f7 fis A/E D/E A
 O Gott, dir sei Ehre, du hast Großes getan!
gis7 Cis7
 Herr, all mein Tun, mein Sein,
fis
 lass stehts in deinem Willen stehn.
D fis
 Ja, Herr, ich will allezeit
H7 E7
 mit dir deine Wege gehn.
A cis7 Fis7
 Nimm als Dank, Herr, mein Le - ben,
h E7
 denn du hast mir vergeben.

gis7 Cis7 f7 fis A/E D/E A
O Gott, dir sei Ehre, du hast Großes getan!

Bud John Songs; adm by Unisong Music Publ. B.V.; Printrechte für D/A/CH: Hänssler Verlag, 71087 Holzgerlingen

515 *Herr lenke uns' re Herzen*

Mt 26, 37; 27, 12.29–30.46.50; Jes 53, 3–5; Ps 22, 2; Hebr 2, 9.14–15; Offb 5, 12

T: Elberfeld 1858, Str. 2 1. Teil nach Christoph Tietze (1641–1703, M: Gerhard Wagner

1.

a G a G
Herr lenke uns' re Herzen und unser' n ganzen Sinn
a G F C G
auf deine Angst und Schmerzen und auf dein Opfer hin!
C G d a
Du ließest dich verklagen, du wardst verhöhnt, verspeit,
C G F G C
verspottet und geschlagen du, Herr der Herrlichkeit,
a e a e a
du, Herr der Herrlichkeit.
2.

a G a G
Du wardst von Gott verlassen, damit er bei uns sei,
a G F C G
durch dein am Kreuz erblassen sind wir vom Tod nun frei!
C G d a
Oh Lamm, sei hoch gepriesen, du trugst die ganze Schuld.
C G F G C
Dank dir, du hast erwiesen, nur Gnade, Lieb' und Huld,
a e a e a
nur Gnade, Lieb und Huld.
3.

a G a G
Herr lenke uns' re Herzen und unser' n ganzen Sinn
a G F C G
auf deine Angst und Schmerzen und auf dein Opfer hin!
C G d a
Du ließest dich verklagen, du wardst verhöhnt, verspeit,
C G F G C
verspottet und geschlagen du, Herr der Herrlichkeit,
a e a e a
du, Herr der Herrlichkeit.

516 Wenn der Herr die Seinen heimführt

Nach belieben mit Capo I

Wenn der Herr die Seinen heimführt,
zu der Hochzeit seiner Braut,
wird der Jubel und die Freude völlig sein.
Wenn sein Angesicht wir sehen
In der Herrlichkeit bei Gott,
wird der Friede seiner Liebe endlos sein!

||: Dann werden wir ihn ewig preisen,
den der die Schuld bezahlt,
als er starb für uns am Kreuz auf Golgatha.
Wenn der Herr die seinen heimführt
Zu der Hochzeit seiner Braut,
wird der Jubel und die Freude völlig sein! :||

517 Herr, Du bist vorangegangen

Joh 14, 2-3; Offb 21, 4; 1.Thes 1, 10; 1.Petr 4, 7; 1.Thes 3, 13
T: Carl Brockhaus (1858, M: Gerhard Wagner

Melodie „Herr, wie unsaussprechlich selig“

1. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Herr, du bist vorange - gangen,
C *G*
unsre Stätte ist bereit,
G *C* *G*
kommst zurück uns zu empfangen
C *G*
und zu enden alles Leid.
a *C*
Eh' noch die Gerichte toben,
a *C*
werden wir zu dir erhoben,
G *C* *G*
eh' der Tag des Zorns erscheint,
C *G* *a* *G* *C* *G*
hast du uns mit dir vereint.
2. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Stärk' uns jetzt auf deinem Pfade,
C *G*
dass wir treu dir folgen nach,
G *C* *G*
nicht versäumen deine Gnade,
C *G*
halt uns nüchtern halt uns wach!
a *C*
Bis zu jenem neuen Morgen,
a *C*
wo die Güter, jetzt verborgen,
G *C* *G*
unsre Herzen stets erfreun,
C *G* *a* *G* *C* *G*
und wir ew'ges Lob dir Weih'n.

Melodie „Herr, wie unsaussprechlich selig“

1. *G Gmaj7 Cmaj7 G*
 Du, o Herr, bist unser Leben,
C G
 unser Heil bist du allein.
G C G
 Dich und deine Lieb' erheben,
C G
 kann nur Freude für uns sein.
a C
 Uns zu gut bist du gestorben,
a C
 hast uns ganz für dich erworben.
G C G
 Deine Liebe lässt uns nie,
C G a G C G
 deine Liebe lässt uns nie.
2. *G Gmaj7 Cmaj7 G*
 Wieviel Schmerz hast du erduldet,
C G
 wieviel Tränen du geweint!
G C G
 Alles das, was wir verschuldet,
C G
 lag auf dir o Herr vereint.
a C
 Durch dein Blut sind wir versöhnet,
a C
 werden dort mit dir gekrönt.
G C G
 Deine Liebe endet nie,
C G a G C G
 deine Liebe endet nie.

3. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Ja, dein Lieben ohn' Ermüden,
C *G*
brachte unsern Seelen Ruh',
G *C* *G*
dass wir jetzt in deinem Frieden,
C *G*
gehen deiner Wohnung zu.
a *C*
Deine Freude ist, zu segnen,
a *C*
freundlich allen zu begegnen.
G *C* *G*
Deine Liebe ruhet nie,
C *G* *a* *G* *C* *G*
deine Liebe ruhet nie.

4. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Gehen wir durch Kampf und Leiden,
C *G*
deine Liebe hält uns fest.
G *C* *G*
Sehen wir hier alles scheiden,
C *G*
deine Lieb' uns nie verlässt.
a *C*
Auch die Trübsal wird verschwinden,
a *C*
jeder Kampf sein Ende finden.
G *C* *G*
Deine Liebe schwindet nie,
C *G* *a* *G* *C* *G*
deine Liebe schwindet nie.

519 *Dich, o Vater, zu verehren, dir zu
bringen Preis und Dank*

T: Carl Brockhaus 1822-1899, M: Ira D. Sankey 1840-1908

Melodie „Aus Erbarmen nimm mich Armen“

1. *D*
Dich, o Vater, zu verehren,
 A *D*
dir zu bringen Preis und Dank,

ist das einzige Begehren,
 A *A7* *D*
wenn wir nahn mit Lobgesang.
 G *D4* *D*
Es erquicket uns dein Friede,
 A *D*
in uns wohnt und zeugt dein Geist,
D7 *G* *D4* *D*
deine Liebe wird nicht müde,
 A *A7* *D*
immer sie sich treu erweist.

2. D
Deiner Obhut übergeben,
 A D
Trägst du uns bei Tag und Nacht.
- Wer kann, Vater, gnug' erheben,
 A A7 D
seine Liebe, Gnad' und Macht?
- G D4 D
Da wir arm und Sünder waren,
 A D
gabst du ja das Liebste schon,
D7 G D4 D
da wir nichts als Feinde wa - ren,
- A A7 D
starb für uns dein eigener Sohn.

3. ^DDeiner Liebe reiche Fülle
^Aalles Denken übersteigt,
^D
 hast sie völlig ohne Hülle,
^A ^{A7} ^D
 in dem Sohne uns gezeigt.
^G ^{D4} ^D
 Und von seiner Liebe sin - gen,
^A ^D
 ist des Herzens wahre Freud',
^{D7} ^G ^{D4} ^D
 Ehre, Lob und Dank dir bringen,
^A ^{A7} ^D
 ist für uns nur Seligkeit.

Public Domain

520 *Ich steh an deiner Krippe hier*

T: Paul Gerhardt 1607-1676, M: Johann Sebastian Bach 1685-1750

^a ^(E) ^a ^G ^C
 Ich steh an deiner Krippe hier,
^a ^F ^E
 o Jesus, du mein Leben;
^a ^(E) ^a ^G ^C
 ich komme, bring und schenke dir,
^a ^F ^E
 was du mir hast gegeben.
^C ^F ^d ^C
 Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
^a ^F ^d ^C
 Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
^D ^E ^a ^d ^E ^a
 und laß dir's wohlgefallen.

a (E) a G C
 Da ich noch nicht geboren war,
 a F E
 da bist du mir geboren
 a (E) a G C
 und hast mich dir zu eigen gar,
 a F E
 eh ich dich kannt, erkoren.
 C F d C
 Eh ich durch deine Hand gemacht,
 a F d C
 da hast du schon bei dir bedacht,
 D E a d E a
 wie du mein wolltest werden.

a (E) a G C
 Ich lag in tiefer Todesnacht,
 a F E
 du warest meine Sonne,
 a (E) a G C
 die Sonne, die mir zugebracht
 a F E
 Licht, Leben, Freud und Wonne.
 C F d C
 O Sonne, die das werte Licht
 a F d C
 des Glaubens in mir zugericht',
 D E a d E a
 wie schön sind deine strahlen!

a (E) a G C
 Ich sehe dich mit Freuden an
 a F E
 und kann mich nicht satt sehen;
 a (E) a G C
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 a F E
 bleib ich anbetend stehen.
 C F d C
 O daß mein Sinn ein Abgrund wär
 a F d C
 und meine Seel ein weites Meer,
 D E a d E a
 daß ich dich möchte fassen!

a (E) a G C
 Eins aber, weiß ich, wirst du mir,
 a F E
 mein Heiland, nicht versagen,
 a (E) a G C
 dass ich dich möge für und für
 a F E
 in meinem Herzen tragen.
 C F d C
 So lass mich deine Wohnung sein,
 a F d C
 komm, komm und kehre bei mir ein
 D E a d E a
 mit al-len deinen Freuden!

Inhaltsverzeichnis

A

Auf dem Lamm ruht meine
Seele 404

D

Dass du mich einstimmen
lässt 503
Dem, der uns liebt 512
Der Herr ist mein Hirte 413
Der Lastenträger 402
Dich, o Vater, zu verehren,
dir zu bringen Preis und
Dank 519
Die Herrlichkeit des
Herrn 421
Diese Macht hat das
Kreuz 411
Du bist erhoben 423
Du bist, oh Herr,
gegangen 400
Du hast Erbarmen 403
Du, o Herr, bist unser
Leben 518

E

Einzig aus Gnade 420

F

Fels der Ewigkeiten 511
Freue dich Welt 509

G

Gott ist gegenwärtig 502
Großer Gott, wir loben
Dich 408

H

Heilig, heilig, heilig 513
Herr, Du bist
vorangegangen 517
Herr lenke uns' re
Herzen 515
Herr wie unaussprechlich
selig 415

I

Ich bete an die Macht der
Liebe 505
Ich bin nicht wert 416
Ich blicke voll Beugung
und Staunen 506
Ich brauch' dich allezeit 504
Ich gehe heim 418
Ich steh an deiner Krippe
hier 520
Ich will dich erheben 412
In Christus ist mein ganzer
Halt 407
In ihm ist alles was ich
brauch 409

J

Jesus, höchster Name 414
Jesus lebt, er hat gesiegt ... 410
Jetzt noch verhüllt 422

L

Lobe den Herrn! Sing ihm
ein Lied 419
Lobpreiset unsern Gott 406

M

Mir ist Erbarmung
widerfahren 501

N

Näher, noch näher 507
Noch haben wir sie nicht
geseh'n 510

O

O Gottes Lamm, für
Sünder
hingeschlachtet 500
Oh Gottes Lamm 417

W

Wenn der Herr die Seinen
heimführt 516
Wie ein Hirsch 405

Wie sag ich dir Dank 514
Wie tief muss Gottes Liebe
sein 401
Wunderbarer König 508